



# **Hoffnung(slos) in der Forensik**

# Übersicht

- Begriffsbestimmung
- Definition
- Hoffnung aus Sicht Betroffener
- Hoffnungsfördernde Aspekte
- Hoffnung aus Sicht professionell Pflegender
- Assessmentinstrumente
- Interventionen
- Ergebnis/Fazit

# Übersicht

- Begriffsbestimmung
- Definition
- Hoffnung aus Sicht Betroffener
- Hoffnungsfördernde Aspekte
- Hoffnung aus Sicht professionell Pflegender
- Assessmentinstrumente
- Interventionen
- Ergebnis/Fazit

# Hoffnung

- Das Konzept „Hoffnung“ gewinnt in der psychiatrischen Pflege zunehmend an Bedeutung (Sauter et al. 2011).
- Hoffnung steht speziell im forensischen Setting in einem Spannungsfeld zwischen rehabilitativer Therapie und Sicherung

# Begriffsbestimmung

*Perspektive*

*Optimismus*

*Zuversicht*

**Hoffnung**

*Wünsche*

*Erwartung*

*Zukunftsglaube*

# Definition

- Farran et al. beschreiben Hoffnung als eine **essentielle menschliche Erfahrung**, die sich auf eine bestimmte Art des **Fühlens, Denkens** und **Verhaltens**, sowie den **Umgang** mit sich selbst und der Umwelt auswirkt (Farran et al. 1999).
- Der Duden beschreibt Hoffnung als **Vertrauen** in die **Zukunft; Zuversicht, Optimismus** in Bezug auf das, was die Zukunft bringen wird

# Hoffnung aus Sicht Betroffener

- Erklärungs- u. Sinnmuster der Erkrankung erkennen
- Erfahrung mit stationären Behandlungen
- Diskrepanz zwischen Zusammengehörigkeit u. Einsamkeit
- Hoffnung baut auf interpersonalen, intrapersonalen und sozialen bzw. milieubedingten Erfahrungen auf

(Perry et al. 2007)

# Hoffnungsfördernde Aspekte

- Gefühl von Zugehörigkeit und Beziehungen
- das Gefühl, dass Zukunft möglich ist
- aktive Beteiligung am Leben
- Vertrauen
- Sinn und Bedeutung im eigenen Leben sehen
- spiritueller Glaube

(Käpelli 2009)

# Hoffnung aus Sicht professionell Pflegender

- Zuversichtliche Haltung
- Hoffnungsvolle Einstellung leben und vermitteln
- Pflege als aktive Rolle

# Assessmentinstrumente

## Hoffnung

- Hoffnungsskala (HFS)
- Snydersche Hoffnungsskala (SNHS)
- Herthsche Hoffnungsindex (HHI)
- etc.

## Hoffnungslosigkeit

- Skalen zur Erfassung von Hoffnungslosigkeit (H-Skalen)
- etc

## Herthscher Hoffnungsindex

Es folgt eine Reihe von Aussagen. Lesen Sie bitte jede Aussage durch und machen Sie ein Kreuz in das Kästchen, das zum Ausdruck bringt, inwieweit Sie der jeweiligen Aussage *jetzt, in diesem Augenblick*, zustimmen können.

	Ich lehne diese Aussage entschieden ab	Ich lehne diese Aussage ab	Ich stimme dieser Aussage zu	Ich stimme dieser Aussage entschieden zu
1. Ich habe eine positive Lebenseinstellung.				
2. Ich habe kurz-, mittel- und langfristige Ziele.				
3. Ich bin einsam.				
4. Am Ende jedes Tunnels sehe ich Licht.				
5. Mein Glaube gibt mir Trost.				
6. Ich habe Angst vor meiner Zukunft.				
7. Ich erinnere mich an glückliche Zeiten.				
8. Ich verfüge über eine tiefe innere Stärke.				
9. Ich kann Liebe/Fürsorge geben und nehmen.				
10. Ich habe eine Orientierung in meinem Leben.				
11. Für mich hat jeder Tag seine Möglichkeiten.				
12. Mein Leben ist sinn- und wertvoll.				

# Hoffnungsfördernde Interventionen

- Hoffnung vermitteln
- Holder of hope
- Hoffnung als Schutzfaktor

(Hillbrand, M., & Young, J. 2008)

# Hoffnung vermitteln

- Hoffnung durchs Personal
- Gleichgesinnte Hoffnung
- Struktur fördert Hoffnung
- Aufmerksames zuhören
- Individuelle Ressourcen erkennen

# Holder of hope

- Professionell Pflegende als Hoffnungsträger
- Stellvertretende Übernahme von Hoffnung
- Hoffnungsvolle Einstellung

(Cutcliffe 2004)

# Hoffnung als Schutzfaktor

- Hoffnungslosigkeit nach Straftat
- Hoffnungslosigkeit macht unberechenbar und erhöht das Aggressionspotenzial
- Hoffnungslosigkeit erhöht Suizidalität
- Hoffnung erhöht die Tendenz zu präventiven Verhaltensweisen als zu schädlichen

(Snyder et al. 2006)

# Allgemeine Hoffnungsfördernde Interventionen

- Behandlungsplan
- Vermittlung Coping Strategien
- Veränderte Rahmenbedingungen
- Verschiebung Machtverhältnisse
- Menschlichkeit
- Professionelle Pflege übernimmt im Gesamtprozess eine aktive Rolle

(Heinssen et al. 2000)

# Ergebnis/Fazit

- International vorhandene Forschungsergebnisse müssen aufgegriffen werden um diese in Deutschland zu adaptieren.
- Konzept der Hoffnung und Hoffnungslosigkeit sollte in das Ausbildungscurricula sowie der Gesundheitspolitik eingebunden werden
- Diskrepanzen zwischen Betroffenen und prof. Pflegenden bezüglich Behandlungszielen
- Hoffnung als Faktor für den persönlichen Weg zur Genesung (Ohne Hoffnung kein Recovery)

Die größten Menschen sind jene,  
die Anderen Hoffnung geben können  
(Jean Jaurès)

# Literatur

Cutcliffe, J. R. (2004): The Inspiratin of Hope in Bereavement Counselling. London: Jessica Kingsley

Eisold, A. (2011). Hoffnung. In Sauter, D.; Abderhalden, C.; Needham, I. & Wolff, S. (Hrsg.), Lehrbuch Psychiatrische Pflege (S. 755-765). Bern: Verlag Hans Huber.

Eisold, A.; Schulz, M. & Bredthausen, D. (2009). Hoffnung als Pflegephänomen im Rahmen psychiatrischer Pflege. Ein systematischer Literaturüberblick. Zeitschrift für Pflegewissenschaft und psychische Gesundheit, 2009, 3.Jg., S. 12-28.

Farran, C.J.; Herth, K.A. & Popovich, J.M. (1999). Hoffnung und Hoffnungslosigkeit. Konzepte für Pflegeforschung und -praxis (1. Aufl.). Wiesbaden: Ullstein Medical Verlagsgesellschaft.

Heinssen RK, Liberman RP, Kopelowicz A: Psychosocial skills training for schizophrenia. Schizophr Bull 26:21– 46, 2000

Hillbrand, M., & Young, J. (2008). Instilling hope into forensic treatment: The antidote to despair and desperation. The Journal of the American Academy of Psychiatry and the Law, 36, 90-94.

Hillbrand M, Young JL: Group psychotherapy for parricides: the Genesis group. Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Werkstattsschriften 11:89 –97, 2004

Hillbrand M: Homicide-suicide and other forms of co-occurring aggression. Prof Psychol 32:626 –35, 2001

Käppeli, S; Mäder, M. & Zeller-Forster, F. (2009). Pflegekonzepte. Phänomene im Erleben von Krankheit und Umfeld (5. Nachdruck). Bern: Verlag Hans Huber.

Perry BM, Taylor D, Shaw SK. "You've got to have a positive state of mind": An interpretative phenomenological analysis of hope and first episode psychosis. Journal of Mental Health, 2007; 16/6: 781–793

Snyder RC, Lopez SJ: Handbook of Positive Psychology. New York: Oxford University Press, 2006